

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

## 1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) dienen einer klaren Regelung und gelten für sämtliche Beziehungen zwischen dem Kunden und dem Lieferanten, insbesondere für Gaslieferungen, die Überlassung von Behältern und Transportgebinden, die Lieferung von Anlagen, Apparaten und Maschinen sowie deren Montage, Unterhalt, Kontrolle, Inbetriebnahme und Fernüberwachung durch den Lieferanten. Eine Ausnahme von diesem Geltungsbereich besteht insoweit, als schriftliche Abreden zwischen Kunden und dem Lieferanten ausdrücklich etwas von den AGB Abweichendes vorsehen. Mündliche Abreden entfalten keine Rechtswirkung. Diese AGB gehen allfälligen Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden vor.

## 2. Gaselieferungen

Die Lieferung von Gasen erfolgt in amtlich geprüften Stahlflaschen, Flaschenbündeln, Kryobehältern oder in Spezialverpackungen als Feststoff.

Die Lieferung durch den Lieferanten versteht sich als Anlieferung zum Domizil des Kunden an eine zentrale, gut zugängliche Stelle, an der auch die abzuholenden leeren Behälter gesamthaft bereitzustellen sind. Die Abholung im Gasdepot durch den Kunden und der Rücktransport der leeren Behälter zum Gasdepot erfolgt auf Gefahr des Kunden.

Zurückgegebene Kundenbehälter werden ohne gegenteilige Anweisung des Kunden automatisch mit dem gleichen Gas wie bisher gefüllt und bei nächster Gelegenheit auf dem gleichen Weg zurückspediert bzw. beim Lieferanten zur Abholung bereitgestellt. Wenn diese Kundenbehälter nicht innert 8 Tagen abgeholt werden, wird eine Lagergebühr erhoben.

Kundenbehälter können vom Lieferanten, sofern sie prüfungspflichtig oder reparaturbedürftig sind, vor ihrer Füllung gemäss den geltenden Vorschriften geprüft bzw. instandgestellt und mit den notwendigen Umzeichnungen versehen werden. Die dadurch entstehenden Kosten und Wartezeiten gehen zu Lasten des Kunden.

Der Kunde hat die für den Umgang mit technischen Gasen massgebenden Vorschriften, insbesondere die Bestimmungen über Arbeitsschutz und Unfallverhütung sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu beachten. Entsprechendes Informationsmaterial hält der Lieferant zur Verfügung des Kunden. Der Kunde bestätigt auf dem Liefererschein unterschriftlich, dieses Informationsmaterial erhalten oder bereits im Besitz zu haben. Der Kunde wird – soweit erforderlich – anlässlich der Warenübergabe auf besondere Gefahren und auf die richtige Handhabung hingewiesen.

Die Bestimmung des Gasinhaltes (Mengenangabe) erfolgt auf die für die betreffenden Gase und Behälter vom Lieferanten festgesetzte übliche Berechnungsart. Die Mengenangabe «m» bezieht sich auf einen Gaszustand bei 15 °C und 1 bar absolut. Massgebend für die Mengenangaben sind in jedem Fall die Kontrollinstrumente des Fullwerkes. Allfällige Restinhalte zurückgenommener Behälter werden nicht vergütet.

**Der Lieferant ist berechtigt, seine Lieferverpflichtungen gegenüber dem Kunden durch ein anderes Unternehmen erfüllen zu lassen (Drittlieferung).**

Der Wiederverkauf der durch den Lieferanten gelieferten Gase ist nicht erlaubt.

## 3. Überlassung von Behältern und Transportgebinden

Alle Behälter und Transportgebilde, die der Lieferant dem Kunden überlässt, sind mietspflichtig. Die Mietgebühr richtet sich nach den jeweils gültigen Ansätzen.

Die Weitergabe von Behältern und Transportgebinden an Dritte sowie deren Befüllung durch Dritte ist nicht gestattet. Der Kunde hat Behälter und Transportgebilde nach der Entleerung unverzüglich auf eigene Kosten und Gefahr dem Lieferanten während dessen Geschäftszeit zurückzugeben. Die Rückgabe ist nur gegen schriftliche Quittung als rechtsgültig erfolgt.

Der Kunde hat die ihm in Rechnung und Kontoauszügen ausgewiesenen Bestände an Behältern und Transportgebinden auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Werden die ausgewiesenen Bestände nicht innert 20 Tagen schriftlich beanstandet, so gelten sie als vom Kunden anerkannt. Der Kunde hat in keinem Fall ein Rückbehaltungsrecht (Retentionsrecht) an den Behältern bzw. Transportgebinden.

Der Kunde hat für die vorschriftsgemässe Handhabung der Behälter und Transportgebilde zu sorgen und trägt die Verantwortung für deren innere Verunreinigung, in den zum Beispiel durch das Rückströmen anderer Substanzen. Die Ventile von leeren Flaschen müssen stets geschlossen werden. In den Flaschen ist immer ein kleiner Gasrestdruck zu belassen. Verlust und Beschädigung der Behälter und Transportgebilde, Reinigung von beschmutzten Behältern, Ersatz von nicht zurückgegebenen Flaschenbestandteilen (z. B. Schutzkappen etc.) gehen im Umfang des Wiederbeschaffungswertes zu Lasten des Kunden.

## 4. Lieferung von Anlagen, Apparaten und Maschinen

Die Lieferung von Anlagen, Apparaten und Maschinen erfolgt kauf- oder mieltweise. Für den Gegenstand der Lieferung ist die schriftliche Auftragsbestätigung des Lieferanten massgebend. Produktunterlagen wie Abbildungen, Zeichnungen, Gewicht- und Massangaben etc. sind nur annähernd gültig, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet werden. An Produktunterlagen behält sich der Lieferant das Eigentums- und Urheberrecht vor. Sie dürfen Dritten nur mit schriftlicher Zustimmung des Lieferanten zugänglich gemacht werden.

Die Lieferung inklusive allfälliger Verpackung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Kunden. Fakturierte Verpackungen werden weder zurückgenommen noch rückvergütet.

Erfolgt die Warenlieferung kaufweise, so bleibt die Ware bis zur vollständigen Erfüllung der Verbindlichkeiten des Kunden im Eigentum des Lieferanten. Der Lieferant ist berechtigt, den Eigentumsvorbehalt im Eigentumsvorbehaltsregister eintragen zu lassen.

Erfolgt die Warenlieferung mieltweise, so hat der Kunde eine Mietgebühr zu bezahlen, welche sich nach den jeweils gültigen Ansätzen des entsprechenden Mietvertrages richtet. Bei Beendigung des Mietverhältnisses hat der Kunde die Apparate unverzüglich auf eigene Kosten und Gefahr dem Lieferanten während dessen Geschäftszeit zurückzugeben. Die Rückgabe gilt nur gegen schriftliche Quittung als rechtsgültig erfolgt. Der Lieferant ist berechtigt, ohne Mietgegenstände auf Rechnung und Gefahr des Kunden abzuholen. Der Kunde haftet vollumfänglich für die ihm anvertrauten Mietgegenstände. Er hat diese sorgfältig und zweckbestimmt zu gebrauchen und darf sie nicht an Dritte weitergeben. Eine Verletzung dieser Pflichten berechtigt den Lieferanten, das Mietverhältnis fristlos aufzulösen.

## 5. Zahlungsbedingungen

Verkaufspreise und Mietgebühren sowie weitere Entgelte für zusätzliche Leistungen des Lieferanten (Montage, Unterhalt, Kontrolle und Inbetriebsetzung) verstehen sich mangels besonderer Vereinbarung ab Werk, ohne Verpackung und exklusive Mehrwertsteuer. Soweit der Lieferant auf seine Leistungen die Mehrwertsteuer abzuliefern hat, verpflichtet sich der Kunde, die volle Mehrwertsteuer zusätzlich zu bezahlen.

Die Rechnungen sind innert 30 Tagen ab Fakturatum (Verfalltag) ohne Skontoabzug auf das im Einzahlungsschein festgelegte Konto zu bezahlen. Eine Verrechnung des Kunden mit eigenen Forderungen gegen den Lieferanten ist ausgeschlossen. Bestehen weitergehende Liefer- oder Leistungspflichten des Lieferanten, so ist er bei Verzug des Kunden berechtigt, die Erfüllung der Lieferpflichten aufzuschieben oder vom Vertrag zurückzutreten.

Ist der Kunde mit der Zahlung von Mietgebühren in Verzug, so ist der Lieferant berechtigt, das Mietverhältnis nach Ablauf einer ungenutzten letzten Zahlungsfrist von 10 Tagen fristlos zu beenden. Der Kunde ist sodann verpflichtet, den Mietgegenstand unverzüglich auf eigene Kosten und Gefahr dem Lieferanten während dessen Geschäftszeit zurückzubringen. Die Rückgabe gilt nur gegen schriftliche Quittung als rechtsgültig erfolgt.

## 6. Haftung

Verletzt der Lieferant fahrlässig oder vorsätzlich vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen und entsteht dadurch dem Kunden ein Personen- oder Sachschaden, so haftet er – zwingende Gesetzesbestimmungen vorbehalten – ausschliesslich bis zum zweifachen Betrag, welcher der jährlichen Vergütung für seine Leistungen entspricht. Jede weitere Haftung des Lieferanten, insbesondere für Vermögensschäden im Bereich des Kunden oder bei Dritten, gleichgültig auf welchem Rechtsgrund sie beruhen, wird ausdrücklich wegbedungen.

Im Falle des Lieferverzuges oder des Lieferausfalles kann der Kunde – sofern eine dem Lieferanten gesetzte angemessene Nachfrist erfolglos verstrichen ist – vom Vertrag zurücktreten.

## 7. Mangelhafte Lieferung, Gewährleistung

Bei mangelhaften Lieferungen ist der Kunde verpflichtet, dies dem Lieferanten so schnell als möglich, spätestens jedoch innert 5 Tagen, schriftlich anzuzeigen. Schadhafte Behälter, Transportgebilde, Anlagen, Apparate oder Maschinen dürfen nicht benutzt und müssen deutlich gekennzeichnet werden. Der Lieferant ist berechtigt, in jedem Fall dem Kunden mangelfreie Ware nachzuliefern. Weitere Gewährleistungsansprüche werden ausdrücklich wegbedungen.

## 8. Verwirkung

Die Haftungs- und Gewährleistungsansprüche des Kunden verwirken mit Ablauf von 12 Monaten nach Übergabe der Vertragsware bzw. nach Beendigung der Dienstleistung des Lieferanten (Montage, Unterhalt, Kontrolle, Inbetriebsetzung).

## 9. Höhere Gewalt

Alle Ereignisse höherer Gewalt und andere unverschuldete Ereignisse wie Betriebs-, Verkehrs-, Transport- und Energieversorgungsstörungen, Streiks, Aussperrungen etc. befreien den davon Betroffenen für die Dauer und den Umfang ihrer Auswirkungen von den vertraglichen Verpflichtungen. Dies gilt auch dann, wenn die genannten Umstände bei Unterlieferanten eintreten.

## 10. Datenschutz

Der Lieferant verpflichtet sich im Umgang mit Kundendaten zur strikten Einhaltung des Schweizerischen Datenschutzgesetzes. Mit der Bestellung erteilt der Kunde die Einwilligung zur Datenbearbeitung im Zusammenhang mit der Kreditwürdigkeit und des Zahlungsverhaltens des Kunden durch PanGas oder Dritte sowie zum Förderungsbeitrag. Der Lieferant darf Kundendaten an Unternehmen weiterleiten, die sich zur Einhaltung des Schweizerischen Datenschutzgesetzes verpflichtet haben.

## 11. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Lieferanten und Kunden unterstehen dem Schweizerischen Recht, unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (Wiener Kaufrecht).

**Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten zwischen dem Lieferanten und Kunden ist LUZERN. Der Lieferant hat indessen auch das Recht, den Kunden beim zuständigen Gericht seines Wohnsitzes oder bei jedem anderen zuständigen Gericht zu belangen.**

# Condizioni generali di fornitura (CG)

## 1. Validità

Le presenti Condizioni generali di fornitura (CGF) puntano ad instaurare regole chiare e sono applicabili a tutte le relazioni fra cliente e fornitore, in particolare per le forniture di gas, la cessione di serbatoi e contenitori per il trasporto, la fornitura di impianti, apparecchi e macchine e il loro montaggio, la manutenzione, il controllo, la messa in funzione e la sorveglianza a distanza a cura del fornitore. Sono esclusi dal presente ambito di validità gli accordi scritti fra cliente e fornitore che prevedano espressamente una deroga rispetto alla presenti CGF. Gli accordi verbali non hanno alcun effetto giuridico. Le presenti CGF prevalgono sulle eventuali Condizioni generali di fornitura del cliente.

## 2. Forniture di gas

I gas vengono forniti allo stato solido in bombole d'acciaio, incastellature, contenitori criogenici o imballaggi speciali ufficialmente collaudati.

La consegna ad opera del fornitore è da intendersi al domicilio del cliente in un punto centrale e ben accessibile, dove devono essere preparate anche tutte le eventuali bombole vuote da ritirare. Non ci assumiamo la responsabilità del ritiro delle bombole piene e del trasporto di quelle vuote ad opera del cliente.

Senza ordine contrario del cliente, i contenitori restituiti dal cliente vengono ricaricati con lo stesso gas di prima e, alla prossima occasione, spediti allo stesso modo e alla stessa destinazione, ossia approntati per il ritiro presso il fornitore. In caso di mancato ritiro di questi contenitori del cliente entro 8 giorni verrà addebitato un diritto di deposito.

Prima della ricarica, il fornitore è autorizzato a collaudare o riparare conformemente alle norme in vigore i contenitori dei clienti soggetti ad collaudo o a riparazione, e a dotarli delle certificazioni necessarie. I relativi costi e tempi di attesa sono a carico del cliente.

Il cliente è tenuto a rispettare le norme in vigore in materia di manipolazione dei gas tecnici, in particolare le disposizioni della sicurezza sul lavoro, le norme antinfortunistiche e lo stato dell'arte. Il fornitore predispone il materiale informativo necessario che viene messo a disposizione del cliente. Con una firma sulla bolla di consegna il cliente attesta di aver ricevuto il materiale informativo o di esserne già in possesso. Se necessario, all'atto della consegna della merce il cliente sarà avvertito dei particolari pericoli ed istruito sulla corretta manipolazione.

La determinazione del contenuto di gas (indicazione della quantità) avviene secondo le modalità di calcolo tradizionali usate dal fornitore per i serbatoi e i gas in questione. L'indicazione della quantità «m» è riferita alle seguenti condizioni del gas: 15 °C e 1 bar assoluto. Per l'indicazione della quantità fanno fede in ogni caso gli strumenti di controllo dello stabilimento di ricarica. Eventuali residui contenuti nei serbatoi ritirati non vengono rimborsati.

**Il fornitore è autorizzato a trasferire a un'altra azienda i suoi obblighi di fornitura nei confronti del cliente (fornitura di terzi).**

La rivendita dei gas forniti dal fornitore non è ammessa.

## 3. Rimessa di serbatoi e contenitori per il trasporto

Tutti i serbatoi e contenitori per il trasporto che il fornitore mette a disposizione del cliente sono soggetti ad una tariffa di noleggio. La tariffa del noleggio sarà calcolata sulla base delle tariffe correntemente in vigore.

La cessione dei serbatoi e contenitori per il trasporto a terzi e la loro ricarica da parte di terzi non è ammessa. Immediatamente dopo lo svuotamento, il cliente è tenuto a restituire al fornitore a proprie spese e rischio i serbatoi e contenitori per il trasporto, rispettandone gli orari di apertura. La restituzione ha valore legale solamente se accompagnata da una ricevuta scritta.

Il cliente è tenuto a verificare la correttezza del numero di serbatoi e contenitori per il trasporto indicati sulla fattura e sugli estratti conto. Se i numeri effettivi indicati non vengono contestati per iscritto entro 20 giorni, essi sono considerati riconosciuti dal cliente. In nessun caso il cliente ha un diritto di ritenzione dei serbatoi e contenitori per il trasporto.

Il cliente è tenuto ad assicurare la manipolazione a norma dei serbatoi e contenitori per il trasporto ed è responsabile della loro contaminazione interna, derivante ad esempio da un riflusso di altre sostanze. Le valvole delle bombole vuote devono sempre essere chiuse. Nelle bombole deve sempre rimanere una piccola pressione residua del gas. La perdita e il danneggiamento dei serbatoi e contenitori per il trasporto, la pulizia dei contenitori sporchi, la sostituzione di elementi delle bombole non restituiti (p. es. tappi di protezione, ecc.) sono a carico del cliente per il loro intero valore di riacquisto.

## 4. Fornitura di impianti, apparecchi e macchine

La fornitura di impianti, apparecchi e macchine avviene a titolo di vendita o di noleggio. La conferma d'ordine scritta del fornitore è determinante ai fini della fornitura. La documentazione di prodotto quali figure, disegni, indicazione dei pesi e delle misure è valida solo approssimativamente a meno che non sia espressamente indicata come vincolante. Il fornitore si riserva il diritto di proprietà e di autore sulla documentazione di prodotto. La documentazione potrà essere resa accessibile a terzi solo previa autorizzazione scritta del fornitore.

La fornitura, eventuale imballaggio compreso, avviene per conto e a rischio del cliente. Gli imballi fatturati non sono né restituibili né rimborsabili.

In caso di vendita, la merce fornita rimane di proprietà del fornitore fino a quando il cliente non avrà adempiuto a tutti i suoi obblighi. Il fornitore è autorizzato a far iscrivere la riserva di proprietà nel registro ufficiale.

In caso di noleggio della merce, il cliente è tenuto a pagare una tariffa di noleggio che corrisponderà alle tariffe in vigore del relativo contratto di noleggio. Alla scadenza del periodo di noleggio, il cliente è tenuto a restituire gli apparecchi immediatamente al fornitore a proprie spese e a proprio rischio, rispettandone gli orari di apertura. La restituzione ha valore legale solamente se accompagnata da una ricevuta scritta. Il fornitore è autorizzato a ritirare gli oggetti noleggiati a spese e a rischio del cliente. Il cliente è pienamente responsabile degli oggetti noleggiati affidatigli. Egli è tenuto ad usarli con cura e per lo scopo previsto e non è autorizzato a cederli a terzi. Una violazione di questi obblighi autorizza il fornitore ad annullare il rapporto di noleggio senza preavviso alcuno.

## 5. Condizioni di pagamento

A meno di accordi a parte, i prezzi di vendita e le tariffe di noleggio insieme a tutte le altre remunerazioni delle prestazioni aggiuntive del fornitore (montaggio, manutenzione, controllo e messa in funzione e) si intendono franco stabilimento, senza imballo e IVA esclusa. Nella misura in cui il fornitore è tenuto all'applicazione dell'IVA sulle proprie prestazioni, il cliente si impegna a pagare in più l'intera aliquota IVA.

Le fatture devono essere pagate senza sconto entro 30 giorni dalla data di fatturazione (data di scadenza), sul conto corrente indicato sul bollettino di versamento. Ogni compensazione a cura del cliente con i propri crediti nei confronti del fornitore è esclusa.

In presenza di ulteriori obblighi di fornitura o di prestazioni del fornitore, in caso di ritardo da parte del cliente egli è autorizzato a posticipare i suoi obblighi di fornitura o di recedere dal contratto.

In caso di ritardo di pagamento del noleggio da parte del cliente, il fornitore è autorizzato a concludere senza preavviso il rapporto di noleggio allo scadere dell'ultima proroga di pagamento di 10 giorni. In questo caso il cliente è tenuto a restituire al fornitore l'oggetto del noleggio a proprie spese e a proprio rischio, rispettandone gli orari di apertura. La restituzione ha valore legale solamente se accompagnata da una ricevuta scritta.

## 6. Responsabilità

In caso di violazione intenzionale o per negligenza delle norme contrattuali o di legge a cura del fornitore e conseguente danno fisico o materiale al cliente, il fornitore risponde esclusivamente fino alla doppia somma corrispondente alla remunerazione annua delle sue prestazioni, ferme restando le disposizioni di legge vincolanti. E' espressamente esclusa ogni altra responsabilità del fornitore, in particolare per danni patrimoniali al cliente o a terzi, indipendentemente dalle basi giuridiche. In caso di ritardo o di mancata consegna, allo scadere di una proroga adeguata concessa al fornitore, il cliente può recedere dal contratto.

## 7. Consegna difettosa, garanzia

In caso di consegne difettose, il cliente è tenuto ad avvisare il fornitore per iscritto quanto prima e comunque entro 5 giorni. Recipienti, contenitori per il trasporto, impianti, apparecchi o macchine difettosi non possono essere utilizzati e devono essere consegnati in maniera chiara. Il fornitore è autorizzato in ogni caso a rimpiazzare la fornitura al cliente con merce non difettosa. E' espressamente esclusa ogni altra rivendicazione di garanzia.

## 8. Estinzione

I diritti di garanzia e di responsabilità del cliente si estinguono a 12 mesi dalla consegna della merce contrattuale ossia al termine della prestazione di garanzia del fornitore (montaggio, manutenzione, controllo, messa in funzione).

## 9. Forza maggiore

Eventuali eventi di forza maggiore ed eventi senza concorso di colpa, come ad esempio interruzioni dell'esercizio, del traffico, dei trasporti e di approvvigionamento energetico, scioperi, serratte ecc. esonerano la parte colpita dagli obblighi contrattuali per la durata e l'entità dei suoi effetti. Ciò vale anche nel caso in cui detti eventi si verifichino presso subfornitori.

## 10. Riservatezza dei dati

Nell'utilizzare i dati dei clienti, il fornitore è obbligato ad attenersi rigorosamente alla legge Svizzera sulla protezione dei dati. Effettuando l'ordine, il cliente acconsente al trattamento dei dati, in relazione alla solvibilità e al pagamento tramite PanGas o terzi, ed alla riscossione del credito. Il fornitore può inoltre i dati dei clienti alle aziende che si siano impegnate a rispettare la legge Svizzera sulla protezione dei dati.

## 11. Diritto applicabile e foro competente

Tutti i rapporti giuridici fra fornitore e cliente sono soggetti al diritto Svizzero con l'esclusione del diritto ONU degli acquisti (diritto d'acquisto viennese).

**Foro competente per tutte le controversie fra fornitore e cliente è LUCERNA. Il fornitore invece si riserva anche il diritto di citare in giudizio il cliente presso la corte competente del suo domicilio o presso ogni altro tribunale competente.**